



Zermatt
european energy award

Zermatt, das Alpenparadies

Seit 150 Jahren strömen Gäste nach Zermatt, um den Berg der Berge, das Matterhorn zu sehen. Sie sind sportliche Alpinisten, Wanderer, Biker oder einfach Geniesser, die im Anblick des Bergpanoramas entspannen wollen. Im Winter locken 360 km Skipisten.

Zermatt ist seit jeher autofrei. Da das Dorf in seiner Nord-Süd-Ausdehnung nur gut 500 m misst, geniessen es Gäste und Einheimische, die Distanzen zu Fuss oder per Velo zurückzulegen. Zudem stehen zwei Elektro-Buslinien sowie zahlreiche Elektrotaxis zur Verfügung. Autofahrer können bis Täsch anreisen. Der 20-Minuten-Taktfahrplan der Bahn-Shuttles bringt die Gäste in kürzester Zeit bis ins Zentrum von Zermatt.

Vis-à-vis der Bahnstation liegt die Talstation der Gornergrat-Bahn. Diese Zahnradbahn führt auf den berühmten Aussichtspunkt, wo die Welt den Bergriesen und Gletschern zu Füssen liegt. Das Matterhorn thront nur sieben Kilometer Luftlinie entfernt mit seiner Pyramidenform und der weltberühmten Ostwand ganz allein am Horizont. Im Sommer sind bis zu 70 Bergführer für die Gäste da, im Winter über 300 Skilehrer. Die 111 Hotels haben dank umfassender Gastfreundschaft Strahlkraft in die ganze Welt hinaus. Auch bei jährlich bis 2 Millionen Logiernächten ist Zermatt nachhaltig, autofrei, ökobewusst und naturverbunden.

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Der EWZ und ZBAG wurde für die Talstation Klein Matterhorn Bahn der Schweizer Solarpreis verliehen.
- Zermatt ist autofrei und dank dem Elektro-Ortsbus sowie den verschiedenen Bahnen hat Zermatt ein hervorragendes Angebot im öffentlichen Verkehr.
- Zermatt hat ein hoher Eigenversorgungsgrad mit erneuerbarem Strom und durch das Wasser von den Gletschern ist die Wasserversorgung langfristig gesichert.
- Die Abfallbewirtschaftung wird durch die Einwohnergemeinde selbst durchgeführt und das Konzept ist auf die Kreislaufwirtschaft ausgerichtet.

Daten & Fakten

Gemeinde: Zermatt
Kanton: Wallis
Einwohnerzahl: 5'769
Fläche: 242.7 km²
Internet: www.gemeinde.zermatt.ch

Programmeintritt Energiestadt: 2014
1. Zertifizierung: 2017
2. Zertifizierung: 2021



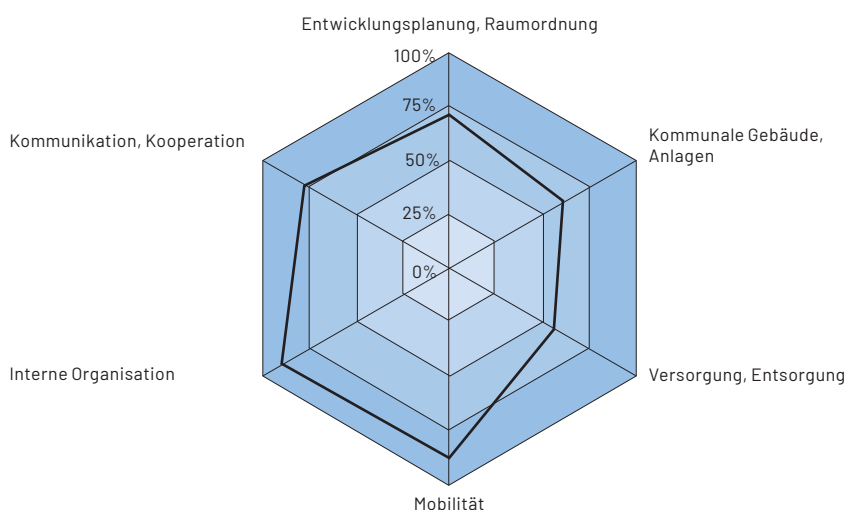


Abfallentsorgung



Solaranlage bei Zermatt Bergbahnen

Energiepolitisches Profil 2021



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) ihres energiepolitischen Handlungspotenzials die Gemeinde Zermatt ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award Gold 75%. Die Gemeinde Zermatt erreichte 2021 einen Anteil von 73.2 %.

Die nächsten Schritte

Zermatt will in den nächsten Jahren:

- Die Schule in Zermatt lässt sich im Schuljahr 2022/23 als Energieschule zertifizieren.
- Die Gemeinde hat zusammen mit den wichtigsten Stakeholdern der Destination Zermatt eine Fachstelle Nachhaltigkeit ins Leben gerufen und verfolgt eine gemeinsame Nachhaltigkeitsvision.
- Auch in den kommenden Jahren möchte Zermatt den Bezug aus 100 % Zermatter Wasserkraft beibehalten und zudem den Ausbau von Solarstromprodukten auf eigenen Gebäuden vorantreiben.

Kontaktperson Energiestadt Zermatt

Stefanie Lauber, Tel.: 027 966 22 53
stefanie.lauber@zermatt.net

Energiestadt-Berater

Patrizia Imhof, Tel.: 027 343 01 81
patrizia.imhof@swissclimate.ch

Weitere Informationen

www.energiestadt.ch/zermatt



Wofür steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label «Energiestadt®» zeichnet eine Stadt oder Gemeinde aus,

welche überdurchschnittliche Anstrengungen im Bereich ihrer kommunalen Energie- und Klimapolitik – in Abhängigkeit der vorhandenen Handlungsspielräume – unternommen hat.